

GESUNDHEIT

Doppel- Dynamik

Die clevere Kombination aus staatlich subventionierter „Förder-Pflege“-Police und herkömmlichem **Pflegetagegeld schließt** bei Pflegebedürftigkeit die **finanzielle Versorgungslücke**. Welche Tarif-Offerten jetzt **top** sind

von THOMAS SCHICKLING

SERIE

Wenn der Staat versagt ...

Die finanzielle Lage der gesetzlichen Pflegeversicherung ist mies. Schon 2023 lagen die Ausgaben der Pflegekassen um 6,5 Prozent je Versicherten höher als im Vorjahr. Berechnungen des Dachverbands der Betriebskrankenkassen zufolge wird in den Kassen der Pflegepflichtversicherung Ende dieses Jahres endgültig Ebbe herrschen. Für das Gesamtjahr 2024 geht der BKK-Dachverband unterm Strich von

einem dicken Defizit von rund 1,4 Milliarden Euro aus. Bis Ende 2025, so die Fachleute, könnte sich das Minus sogar auf rund drei Milliarden Euro ausdehnen.

Dass die Ampel-Regierung in dieser Legislaturperiode Pflegekassen noch mit einer Finanzspritze aus dem Staatshaushalt neues Leben einhaucht, ist Utopie. Steht doch der Haushalt 2025 auf tönernen Füßen und die Koalitionäre sind zerstritten.

Keine gute Perspektive für die Pflegebedürftigen in Deutschland. Zumal die gesetzliche Pflege nur als „Teilkasko“ konzipiert ist – und dies wohl auch so bleiben wird.

Um die finanzielle Lücke zwischen den Leistungen der Pflegekassen und den tatsächlichen Kosten für eine professionelle Pflege zu schließen, raten heute Fachleute flankierend zu einer privaten, kapitalgedeckten Pflegezusatzversicherung.

Dazu zählt der „Pflege-Bahr“ (s. FOCUS MONEY 29/24). Alternativ gibt es „Pflege-Kombi-Tarife“, denen sich FOCUS MONEY in dieser Ausgabe widmet. Den Abschluss der dreiteiligen Serie über private Pflegepolice bildet in Heft 32/24 eine Analyse klassischer Pflegetagegeld-Kontrakte in den Tarifvarianten „statisch“ und „flexibel“.

Eine „Zeitenwende für Gesundheit und Pflege“ in Deutschland – das wünscht sich der Vorstandsvorsitzende der DAK Gesundheit. Die Probleme seien dieser Tage so groß, dass grundsätzliche Änderungen nötig seien, unterstreicht DAK-Boss Andreas Storm. Eine wahre „Transformation“ allerdings könne nur mit zusätzlichem Geld gelingen. Sowohl die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) als auch die Pflegepflichtversicherung seien heute dramatisch unterfinanziert, mahnt Insider Storm. Der Fachmann fordert daher die Politik auf, schnell und wirksam in diese negative Entwicklung einzugreifen, um eine Beitragsexplosion zu verhindern.

Storm warnt, die Sozialabgaben könnten – entgegen allen politischen Ankündigungen – realistisch nicht auf den gewünschten 40 Prozent gedeckelt bleiben. Warum? Berechnungen des IGES Instituts zufolge dürften die Beiträge der Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung bis zum Jahr 2035 sogar auf insgesamt 48,6 Prozent anziehen.

Allein in der GKV drohe in den nächsten zehn Jahren ein Beitragssprung von 16,3 auf 19,3 Prozent, prognostiziert das IGES Institut. Um dem entgegenzuwirken, plädiert der DAK-Chefstrategie für einen sogenannten zweistufigen Stabilitätspakt: Den Kassen müssten die Ausgaben für die Krankenversicherung von Bürgergeldempfängern in Höhe von derzeit 9,2 Milliarden Euro vom Bund erstattet werden. Zudem müsste der Bundeszuschuss für die GKV dynamisiert und jährlich angepasst werden. Was kein Neuland ist, denn: „Beide Forderungen stehen im Koalitionsvertrag der Ampel, wurden aber nicht umgesetzt“, kritisiert der DAK-Chef.

Außerdem schlägt Storm vor, die Ausgaben der Krankenkassen an der durchschnittlichen Entwicklung beitragspflichtiger Einnahmen zu orientieren. Durch diese „dynamische Ausgabendeckelung“ könnte der Beitragsanstieg bis

2035 um gut zwei Prozentpunkte reduziert werden. „Das ist zwar sehr ambitioniert“, gibt Fachmann Storm offen zu, aber eine Begrenzung bei der Ausgabendynamik sei machbar.

Auch in der gesetzlichen Pflege dürften die Beiträge aus Sicht der IGES-Experten klettern. Für 2025 geht das Institut von einer Steigerung des regulären Beitragssatzes auf 3,6 Prozent aus. Bis 2030 sei dann mit einem weiteren Anstieg um 0,5 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent zu rechnen, so das IGES Institut. Dieses Niveau werde bis 2035 stabil bleiben.

Düster sind die Prognosen des Wissenschaftlichen Instituts der PKV (WIP). „Setzt sich der Trend der vergangenen 20 Jahre fort, müsste der Beitragssatz für gesetzlich Pflegeversicherte ohne Kind 2030 bei 5,9 Prozent liegen. „Die Pflegepflichtversicherung lebt seit Jahren über ihre Verhältnisse“, mahnt Frank Wild, Leiter des WIP. Ein „Weiter-so“ werde es aber für das umlagefinanzierte System nicht geben können.

Bund duckt sich weg. Auch der BKK Dachverband sieht die gesetzliche Pflegeversicherung in ihrer aktuellen Gestaltung als „nicht zukunftsfähig“ an. „Für mehr finanzielle Stabilität braucht die soziale Pflegeversicherung in einem ersten Schritt die von der Bundesregierung zugesagte Entlastung von versicherungsfremden Leistungen“, sagt Anne-Kathrin Klemm, Vorständin des BKK Dachverbands. Dazu gehören etwa die Kosten der Rentenversicherung für pflegende Angehörige, die noch immer die Pflegeversicherung belasten. Auch die Ausbildungsumlage in der Pflege müsste als gesamtgesellschaftliche Aufgabe aus der Pflegevergütung gestrichen werden. Alles Forderungen, welche die Bundesländer gemeinsam bereits 2023 an die Bundesregierung gestellt haben. Doch ist die Ampel-Regierung hier bislang leider untätig geblieben.

Und so wachsen die Ausgaben der Pflegeversicherung fröhlich weiter. Prog- ▶



Gesamtergebnis Pflege-Kombi-Tarife: Allianz mit hervorragenden Policen

Versicherer	Tarif	DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen				Endnote ¹⁾
		25 Jahre	35 Jahre	45 Jahre	55 Jahre	
Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + PflegetagegeldBest (PZTB03)	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
Barmenia	Dt.-Förder-Pflege (DFPV = gefördert) u. Mehr Pflege Ambul. u. Mehr Pfl. Station.	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
DKV ²⁾	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebonus) + Pflege Tagegeld PTG	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Hervorragend	Sehr Gut
LVM	PTG und PZT-K	Gut	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) & PflegeVorsorge comfort (Tarif PM2)	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
AXA	VARIO und GEPV	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Debeka	EPG, EPC	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Generali Deutschl.	PflegeBahr + PflegePlus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Hallesche	Kombination FÖRDERbar und OLGaflex	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Nürnberger	NPV, PAS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SDK	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5 + PZ	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut	Befriedigend

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2024; Ranking nach Endnote; ¹⁾DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen 25, 35, 45 und 55 Jahre addiert und durch vier geteilt; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt

nosen des BKK Dachverbands zufolge wird Ende 2024 – trotz der letzten Beitragserhöhung zum 1. Juli 2023 – den Pflegekassen das Geld ausgehen. Der Dachverband rechnet heuer insgesamt mit einem enormen Defizit der Pflegekassen von rund 1,4 Milliarden Euro. Bis Ende 2025 könnte sich das Minus sogar auf rund drei Milliarden Euro merklich ausweiten.

Keine rosigen Perspektiven. Erschwerend kommt hinzu, dass die gesetzliche Pflege keine Vollkasko, sondern nur eine Teilkasko ist, die Erkrankten im Fall der Fälle nicht sämtliche realen Kosten einer professionellen Pflege ersetzt. Und dass die Regierung unter Kanzler Olaf Scholz gar keine Anstalten macht, dies zu ändern. Obwohl die Ampel zum Start im Koalitionsvertrag vermerkte, dass sie die Pflegepflichtversicherung um eine freiwillige, paritätisch finanzierte Vollversicherung ergänzen

wolle. Paritätisch bedeutet in diesem Kontext, dass sich Arbeitgeber wie -nehmer an den Kosten beteiligen. Pläne, die sich inzwischen in Luft aufgelöst haben. Papier ist eben geduldig!

So bleibt Vorsorgewilligen nur der Griff zu den – bereits verfügbaren – kapitalgedeckten, privaten Pflegepolicen. Auf die auch Wissenschaftler wie Professor Jürgen Wasem von der Uni Duisburg-Essen setzen. Doch welche Policen sind eine gute Option, um die Versorgungslücke im Fall einer Pflegebedürftigkeit zu schließen, ohne Haus und Hof verkaufen zu müssen oder von „Almosen“ seiner Kinder abhängig zu sein?

Unumstritten für jüngere Generationen eine attraktive Lösung ist die vom Staat mit 60 Euro pro Jahr bezuschusste sogenannte Förder-Pflege (s. FOCUS MONEY 29/24). Vollkasko-Schutz in allen fünf Pflegegraden jedoch kann auch sie

Pflege-Kombi-Tarife für 25-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	25,96	261,00	1.062,00	1.305,00	1.548,00	1.710,00	261,00	432,00	855,00	1.368,00	1.710,00	28,95	2,050	59,34	1,00	Hervorragend
ARAG	36,66	305,70	611,40	1.187,10	1.792,80	1.797,30	305,70	611,40	1.187,10	1.792,80	1.797,30	24,98	1,900	47,46	1,25	Sehr Gut
Barmenia	35,74	245,79	1.097,37	1.294,73	1.426,31	1.557,89	245,79	647,37	1.114,73	1.426,31	1.557,89	24,79	1,975	48,95	1,25	Sehr Gut
DKV ²⁾	41,19	1.132,56	1.248,84	1.713,96	1.946,52	2.629,08	502,56	708,84	1.443,96	1.946,52	2.629,08	28,57	1,700	48,57	1,00	Sehr Gut
R+V	36,29	170,66	1.281,98	1.524,62	1.706,60	1.706,60	170,66	511,98	1.194,62	1.706,60	1.706,60	24,96	1,875	46,80	1,25	Sehr Gut
AXA	45,08	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	18,74	1,675	31,40	1,00	Gut
Debeka	33,02	228,36	456,72	989,57	1.370,17	1.522,41	228,36	456,72	989,57	1.370,17	1.522,41	22,02	1,600	35,22	1,00	Gut
Generali Deutschl.	31,14	180,00	1.032,00	1.128,00	1.224,00	1.800,00	180,00	444,00	792,00	1.224,00	1.800,00	22,64	1,825	41,32	1,75	Gut
Hallesche	35,80	180,00	1.080,00	1.170,00	1.350,00	1.800,00	180,00	450,00	900,00	1.350,00	1.800,00	21,00	1,650	34,66	1,25	Gut
LVM	38,63	291,00	1.248,00	1.455,00	1.662,00	1.800,00	291,00	582,00	1.011,00	1.440,00	1.800,00	22,70	1,775	40,30	1,00	Gut
Nürnberger	27,54	174,00	972,00	1.068,00	1.164,00	1.740,00	174,00	462,00	756,00	1.008,00	1.740,00	24,42	1,700	41,51	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	23,12	129,80	454,30	713,90	973,50	1.298,00	129,80	454,30	713,90	973,50	1.298,00	24,98	1,575	39,35	1,25	Gut
SDK	64,92	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	13,72	1,675	22,99	1,75	Befriedigend

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2024; ¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Pflege-Kombi-Tarife für 35-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	41,00	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	20,05	2,050	41,10	1,00	Hervorragend
ARAG	55,45	310,20	590,70	1.200,90	1.811,40	1.813,20	310,20	590,70	1.200,90	1.811,40	1.813,20	16,50	1,900	31,35	1,25	Sehr Gut
Barmenia	52,39	240,00	1.080,00	1.260,00	1.380,00	1.500,00	240,00	630,00	1.080,00	1.380,00	1.500,00	16,42	1,975	32,42	1,25	Sehr Gut
DKV ²⁾	47,87	1.044,48	1.116,72	1.405,68	1.550,16	2.144,64	414,48	576,72	1.135,68	1.550,16	2.144,64	19,94	1,700	33,90	1,00	Sehr Gut
R+V	56,36	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	540,00	1.260,00	1.800,00	1.800,00	16,99	1,875	31,86	1,25	Sehr Gut
AXA	61,46	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	13,75	1,675	23,03	1,00	Gut
Debeka	45,78	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	15,65	1,600	25,03	1,00	Gut
Generali Deutschl.	52,37	180,00	1.248,00	1.317,00	1.386,00	1.800,00	180,00	471,00	873,00	1.386,00	1.800,00	14,75	1,825	26,92	1,75	Gut
Hallesche	59,65	180,00	1.296,00	1.359,00	1.485,00	1.800,00	180,00	477,00	1.008,00	1.485,00	1.800,00	13,81	1,650	22,78	1,25	Gut
LVM	54,56	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	16,37	1,775	29,06	1,00	Gut
Nürnberger	42,37	165,00	1.098,00	1.167,00	1.236,00	1.650,00	165,00	426,00	783,00	1.044,00	1.650,00	15,99	1,700	27,18	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	31,97	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	16,70	1,575	26,31	1,25	Gut
SDK	82,05	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	10,86	1,675	18,19	1,75	Befriedigend

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2024; ¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

nicht leisten. Darum hat die Versicherungsbranche pfiffig Förder-Pflege-Policen mit ungeforderten Pflegeetagegeld-Tarifen kombiniert – und so „Pflege-Kombi-Tarife“ geschaffen.

Wie teuer jedoch sind die monatlichen Prämien für solche Pflege-Tandems? Und wie vor- respektive nachteilhaft fallen die Tarifwerke dieser Pflegeetagegeld-Verträge aus Sicht der Versicherten aus? Diesen in Zeiten des demografischen Wandels drängenden Fragen ist jetzt das Deutsche Finanz-Service Institut (DFS) in Köln nachgegangen. Im Auftrag von FOCUS MONEY haben die Fachleute aktuelle Pflege-Kombi-Policen für Versicherte im Lebensalter von 25, 35, 45 und 55 Jahren akribisch untersucht (s. Methode S. 72/73).

Fazit: Wirklich überzeugen konnte in der Analyse nur eine Offerte. „Über alle Altersklassen hinweg das beste Preis-Leis-

tungs-Verhältnis bietet mit der Note ‚hervorragend‘, die Allianz“, sagt Sebastian Ewy, Projektleiter beim DFS (s. Tabelle S. 69). Bei den Tarifbedingungen hingegen exponieren sich laut Test aus dem Gros mit Allianz, ARAG, Barmenia und R+V immerhin vier Assekuranzen mit, aus Kundensicht, „hervorragenden“ Vertragsgestaltungen (s. Tabelle S. 72/73).

Neben Kombi-Tarifen verbessert die finanzielle Situation Pflegebedürftiger auch das bayerische Landespflegegeld. Ab Pflegegrad 2 erhalten Pflegebedürftige mit Wohnsitz in Bayern zusätzlich zu Leistungen der gesetzlichen Pflege pro Jahr 1000 Euro von der Bayerischen Staatsregierung. Als staatliche Leistung ist das Pflegegeld keine steuerpflichtige Einnahme. Mehr Infos erteilt das Bayerische Landesamt für Pflege in Amberg unter der Rufnummer 0 96 21/96 69 24 44. ■ ▷

Pflege-Kombi-Tarife für 45-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ⁹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFS-Tarif-multiplikator	DFS-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFS-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	62,94	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	13,06	2,050	26,77	1,00	Hervorragend
ARAG	85,20	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	10,74	1,900	20,40	1,25	Sehr Gut
Barmenia	80,02	240,00	1.080,00	1.260,00	1.380,00	1.500,00	240,00	630,00	1.080,00	1.380,00	1.500,00	10,75	1,975	21,23	1,25	Sehr Gut
DKV ²⁾	66,82	1.020,00	1.080,00	1.320,00	1.440,00	2.010,00	390,00	540,00	1.050,00	1.440,00	2.010,00	13,36	1,700	22,71	1,00	Sehr Gut
LVM	78,30	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	11,41	1,775	20,25	1,00	Sehr Gut
R+V	86,04	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	540,00	1.260,00	1.800,00	1.800,00	11,13	1,875	20,87	1,25	Sehr Gut
AXA	85,82	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	9,85	1,675	16,49	1,00	Gut
Debeka	65,17	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	10,99	1,600	17,58	1,00	Gut
Generali Deutschl.	82,21	180,00	1.320,00	1.380,00	1.440,00	1.800,00	180,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	9,67	1,825	17,65	1,75	Gut
Hallesche	91,80	180,00	1.320,00	1.380,00	1.500,00	1.800,00	180,00	480,00	1.020,00	1.500,00	1.800,00	9,06	1,650	14,95	1,25	Gut
Nürnberger	64,75	165,00	1.170,00	1.230,00	1.290,00	1.650,00	165,00	435,00	810,00	1.080,00	1.650,00	10,79	1,700	18,34	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	49,69	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	10,75	1,575	16,93	1,25	Gut
SDK	113,50	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	7,85	1,675	13,15	1,75	Befriedigend

Quelle: DFS; Stand: Juli 2024; ⁹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFS-Gesamtnote

Pflege-Kombi-Tarife für 55-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ⁹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFS-Tarif-multiplikator	DFS-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFS-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	99,86	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	8,23	2,050	16,87	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	104,11	1.020,00	1.080,00	1.320,00	1.440,00	2.010,00	390,00	540,00	1.050,00	1.440,00	2.010,00	8,57	1,700	14,58	1,00	Hervorragend
ARAG	135,85	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	6,74	1,900	12,80	1,25	Sehr Gut
Barmenia	125,47	240,00	1.080,00	1.260,00	1.380,00	1.500,00	240,00	630,00	1.080,00	1.380,00	1.500,00	6,86	1,975	13,54	1,25	Sehr Gut
LVM	118,86	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	7,52	1,775	13,34	1,00	Sehr Gut
R+V	135,80	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	540,00	1.260,00	1.800,00	1.800,00	7,05	1,875	13,22	1,25	Sehr Gut
AXA	126,88	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	6,66	1,675	11,16	1,00	Gut
Debeka	96,06	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	7,46	1,600	11,93	1,00	Gut
Generali Deutschl.	125,71	180,00	1.320,00	1.380,00	1.440,00	1.800,00	180,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	6,32	1,825	11,54	1,75	Gut
Hallesche	142,80	180,00	1.320,00	1.380,00	1.500,00	1.800,00	180,00	480,00	1.020,00	1.500,00	1.800,00	5,82	1,650	9,61	1,25	Gut
Nürnberger	107,88	165,00	1.170,00	1.230,00	1.290,00	1.650,00	165,00	435,00	810,00	1.080,00	1.650,00	6,47	1,700	11,01	1,75	Gut
SDK	158,10	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	5,64	1,675	9,44	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	79,27	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	6,74	1,575	10,61	1,25	Gut

Quelle: DFS; Stand: Juli 2024; ⁹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFS-Gesamtnote

METHODE

Dezidierte Datenaufbereitung

I. Tarifbedingungen

Um die Güte der Tarifbedingungen zu messen, hat das DFSI in Köln aus insgesamt elf Kriterien einen „Multiplikator“ gebildet: Der Standardwert 1 konnte dabei auf maximal 2,100 verbessert werden, wenn die Assekuranz in den Bereichen Beschränkung Höchstalter, Wartezeit bei Unfall, Wartezeit bei Vertragsänderungen, Dynamik vor Eintritt des Pflegefalls, Dynamik nach Eintritt des Pflegefalls, Geltungsbereich und Wohnsitzverlegung ins Ausland, Leistung bei Sucht, Leistung bei Alkoholdemenz, Mindestvertragsdauer, Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten und Angabe des Rechnungszinses im Rahmen der Tarifikalkulation positiv im Sinn des Kunden entschied. Die Kriterien im Einzelnen:

1. Beschränkung Höchstalter

Das Gros der Versicherer legt kein maximales Alter bei Vertragsschluss fest.

2. Entfall der Wartezeit bei Unfall

Der Gesetzgeber schreibt Versicherern vor, dass bei Fördertarifen die Wartezeit bis zum Beginn der Leistungspflicht maximal fünf Jahre betragen darf. Die Mehrheit der Versicherer sieht beim ungeforderten Pflegegagegeld von Wartezeiten ab. Und jene Assekuranzen im FOCUS MONEY-Test mit Wartezeiten-Passus sehen generell von diesem bei Pflege aufgrund eines Unfalls ab.

3. Wartezeiten bei Vertragsänderungen

Innerhalb des Versicherers ist der Wechsel in einen anderen Tarif jederzeit möglich, sofern auch dieser den staatlichen Vorgaben entspricht. Auch darf der Versicherte die vereinbarten Leistungen dynamisieren. Bei den Assekuranzen Hallesche und SDK allerdings lassen diese Anpassungen der Vertragsmodalitäten im geförderten Tarif und bei Generali Deutschland und Debeka im ungeforderten Tarif abgelaufene Wartezeiten für Kunden wieder neu auflieben.

4. Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls

Um vor dem Hintergrund eines Preisanstiegs auch künftig die bei Vertragsschluss zugesicherte Leistung zu erbringen, bieten Assekuranzen ihren Kunden eine Beitragsdynamik: Prämien und Leistung werden damit alle paar Jahre ohne Gesundheitsprüfung angepasst. Von den 13 untersuchten Gesellschaften räumen der Klientel insgesamt acht diese Option sowohl im geförderten als auch im ungeforderten Tarif ein.

5. Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls

Dazu waren in der Analyse mit Allianz, ARAG, Barmenia und Generali nur insgesamt vier Gesellschaften sowohl bei der Förder-Pflege als auch beim herkömmlichen Pflegegagegeld bereit.

6. Geltungsbereich und Wohnsitzverlegung ins Ausland

Die meisten Versicherer leisten bei der Förder-Pflege bei Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland im EWR und in der Schweiz.

7. Leistung bei Sucht

Hier zahlt die Mehrheit der Versicherer im Rahmen des ungeforderten Pflegetarifs sogar dann, wenn der Kunde wegen Suchtmittelkonsums zum Pflegefall geworden ist.

8. Leistung bei Alkoholdemenz

Hier zahlt das Gros im Rahmen des ungeforderten Tarifs selbst dann, wenn beim Kunden nach langjährigem und massivem Alkoholmissbrauch etwa weitgehender Gedächtnisverlust oder der Verlust des Urteilsvermögens inklusive Kritikfähigkeit auftritt.

9. Mindestvertragsdauer

Die Musterbedingungen gehen im Allgemeinen von zwei Jahren aus. Gut zu wissen: Die Allianz sieht sowohl im geförderten als auch im ungeforderten Tarif jedoch keine Mindestzeiten vor.

10. Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten

Verträge dürfen im Allgemeinen bis zu drei Jahre ohne Zahlung von Beiträgen ruhen. Versicherer können allerdings mit der Klienten-

Tarifmerkmale: bei Allianz, ARAG, Barmenia und Generali für Versicherte hervorragende Bedingungen

Gesellschaft	Tarif	Beschränkung Höchstalter	Gibt es eine Wartezeit?		neue Wartezeit bei Änderung		Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls		Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls	
			gefördertes PTG	ungefordertes PTG	gefördertes PTG	ungefordertes PTG	gefördertes PTG	ungefordertes PTG	gefördertes PTG	ungefordertes PTG
Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + PflegegagegeldBest (PZTB03)	69	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV = gefördert) und Mehr Pflege Ambulant und Mehr Pflege Stationär	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) & PflegeVorsorge comfort (Tarif PM2)	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
AXA	VARIO und GEPV	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
DKV	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebonus) + Pflege Tagegeld PTG	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Generali Deutschland	PflegeBahr + PflegePlus	Nein	5 Jahre ¹⁾	1 Jahr ¹⁾	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Hallesche	Kombination FÖRDERbar und OLGAflex	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
LVM	PTG und PZT-K	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nürnberger	NPV, PAS	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
SDK	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5 + PZ	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Debeka	EPG, EPC	Nein	5 Jahre ¹⁾	3 Jahre ¹⁾	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	Nein	5 Jahre ¹⁾	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2024; ¹⁾Wartezeit entfällt bei Unfall; ²⁾Im Rahmen der Tarifikalkulation; PTG = Pflegegagegeld; EWR = Europäischer Wirtschaftsraum; CH = Schweiz; Ranking nach DFSI-Tarif-Note



tel auch individuell längere Zeiträume vereinbaren.

11. Angabe des Rechnungszinses

Von den Versicherern wollte das DFSI wissen, mit welchem Rechnungszins sie die Pflege-Kombi-Policen kalkulieren. ARAG, Barmenia, R+V, Axa und SGINAL IDUNA gaben darüber den Experten keine Auskunft.

II. Leistung im Pflegefall

Um die Prämienhöhe der Verträge im Vergleich zueinander zu beurteilen, hat das DFSI den „Pflege-Leistungs-Index“ konzipiert. Dieser informiert darüber, wie viel die Assekuranz in ihrem Tarif pro Cent Prämie bei Pflegebedürftigkeit der Klientel bei ambulanter respektive stationärer Pflege monatlich zahlt. So wurde der Pflege-Leistungs-Index je Cent berechnet: Je nach Altersstufe gezahlte Leistungen in den Pflegegraden 1 bis 5 wurden – gewichtet – aufaddiert und durch die jeweilige Monatsprämie dividiert. Die Gewichtung orientiert sich dabei an der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in den einzelnen Pflegegraden: So wurde der Pflegegrad 1 mit 15 Prozent gewichtet, Pflegegrad 2 hingegen mit 40 Prozent, Pflegegrad 3 mit 30 Prozent, Pflegegrad 4 mit zehn Prozent und Pflegegrad 5 mit fünf Prozent. Darüber hinaus wurden ambulante Leistungen – im Hinblick auf die Ergebnisse der am 21.12.22 publizierten „Pflegestatistik 2021“ des Statistischen Bundesamts – mit 85, stationäre Leistungen hingegen mit 15 Prozent gewichtet.

Beispiel Allianz-Tarif (PZTG02 + PZTB03) für 25-Jährige

$([261 \text{ Euro} \times 15\% + 1062 \text{ Euro} \times 40\% + 1305 \text{ Euro} \times 30\% + 1548 \text{ Euro} \times 10\% + 1710 \text{ Euro} \times 5\%] \times 15\% + [261 \text{ Euro} \times 15\% + 432 \text{ Euro} \times 40\% + 855 \text{ Euro} \times 30\% + 1368 \text{ Euro} \times 10\% + 1710 \text{ Euro} \times 5\%]) \times 85\% \cdot 25,96 \text{ Euro Prämie} = 28,95$

Um den Leistungs-Index zu bestimmen, wurde vom DFSI der Pflege-Leistungs-Index mit dem Tarifmultiplikator multipliziert und das Ergebnis – abhängig von der jeweils untersuchten Altersstufe – bepunktet. Im folgenden Schritt wurden die Punkte des Leistungs-Index mit den umgerechneten Noten der Finanzstärke (s. Tabelle unten und Finanzstärke-Beihefter in FOCUS MONEY 13/24) des jeweiligen privaten Krankenversicherers multipliziert und damit das Gesamtergebnis je Altersstufe ermittelt. Dabei wurde der Leistungs-Index mit 70 Prozent und die Finanzstärke mit 30 Prozent im Hinblick auf das Gesamtergebnis gewichtet.

III. Gesamtergebnis

Um die Leistungsfähigkeit eines „Kombi-Tarifs“ zu bestimmen, wurden im letzten Schritt des Tests die DFSI-Gesamtnoten in den insgesamt vier analysierten Altersgruppen aufaddiert, durch vier geteilt – und so die Endnote des Versicherers ermittelt.

Umrechnungsskala

Note Finanzstärke	Prozent
1,00	100%
1,25	90%
1,75	75%
2,00	70%
2,25	65%
2,75	55%
3,00	50%
3,25	45%
3,75	35%
4,00	30%

DFSI-Notenskala

ab ... Prozent vom erreichten Maximalwert	DFSI-Bewertung
90%	Hervorragend
80%	Sehr Gut
60%	Gut
40%	Befriedigend
20%	Ausreichend
0%	Mangelhaft

Quelle: DFSI

Geltungsbereich der Police		Wohnsitzverlegung ins Ausland		Leistung bei Sucht	Leistung bei Alkoholdemenz	Mindestvertragsdauer (Jahre)		Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten		Angabe des Rechnungszinses ⁵¹	DFSI-Tarif-Note
gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG		
weltweit	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Hervorragend
weltweit	weltweit	EWR	EWR	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	keine Angabe	Hervorragend
weltweit	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	1	Ja	Ja	keine Angabe	Hervorragend
weltweit	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	Ja	Ja	1	Nein	Ja	Ja	keine Angabe	Hervorragend
EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. CH	Ja	Ja	2	Nein	Ja	Nein	keine Angabe	Sehr Gut
weltweit	weltweit	EWR	EWR	Ja	Ja	2	2	Nein	Nein	Ja	Sehr Gut
weltweit	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	2	Ja	Nein	Ja	Sehr Gut
EWR inkl. CH	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	2	Ja	Ja	Ja	Sehr Gut
EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR	EWR	Nein	Nein	1	1	Nein	Ja	Ja	Sehr Gut
EWR inkl. CH	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	1	1	Nein	Nein	Ja	Sehr Gut
EWR inkl. CH	weltweit	EWR inkl. CH	weltweit	Ja	Ja	2	1	Nein	Nein	Ja	Sehr Gut
EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Ja	Ja	1	1	Ja	Ja	Ja	Gut
EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	EWR inkl. CH	Nein	Ja	1	1	Nein	Nein	keine Angabe	Gut